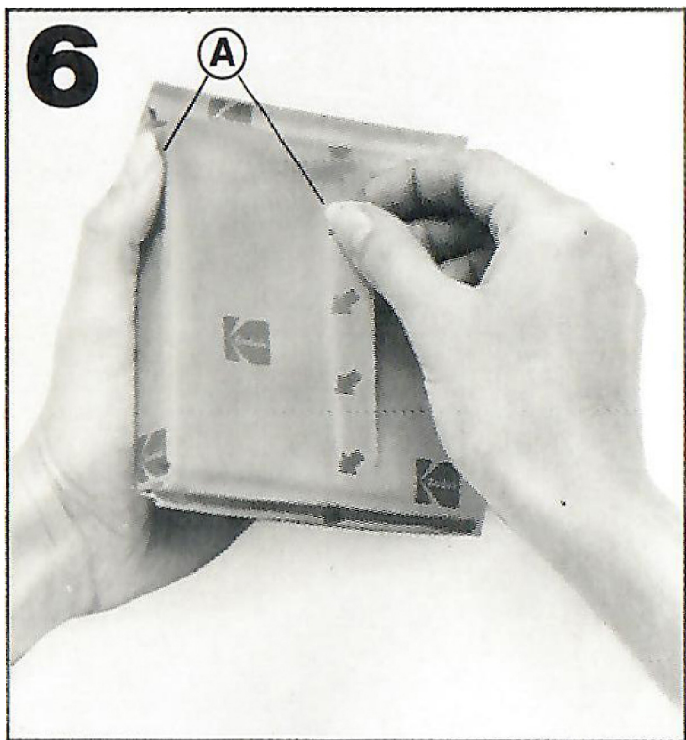
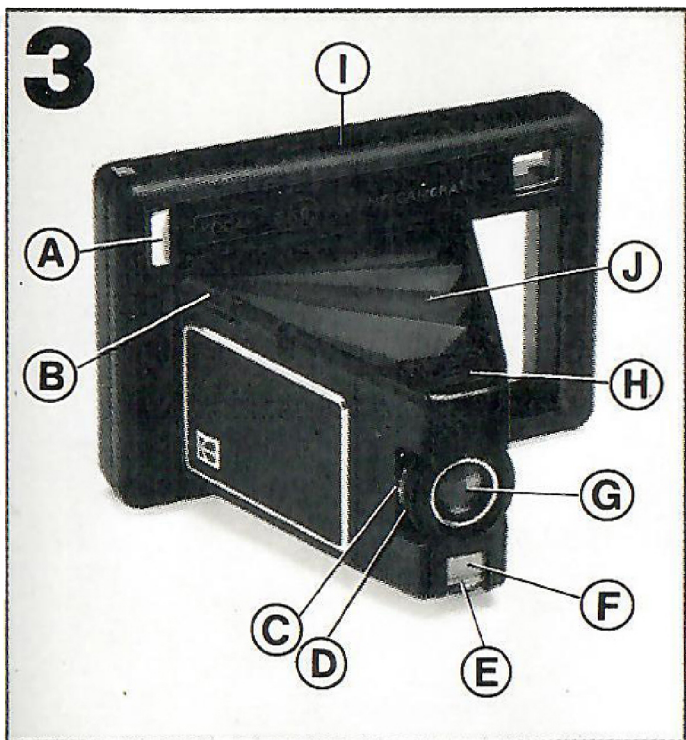
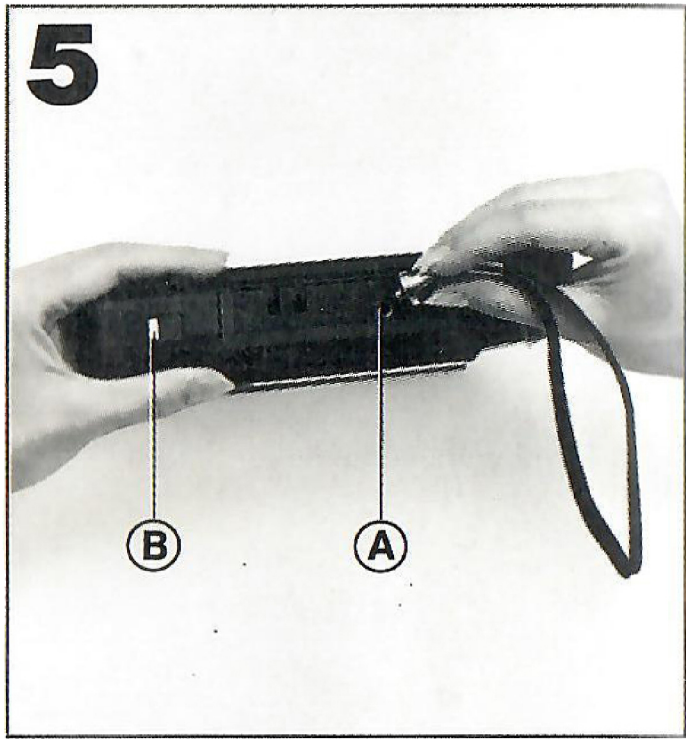
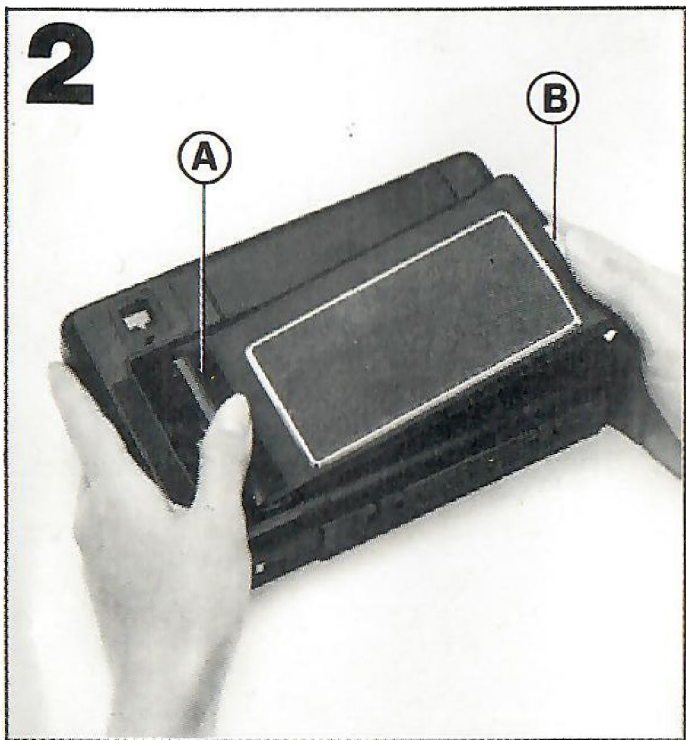
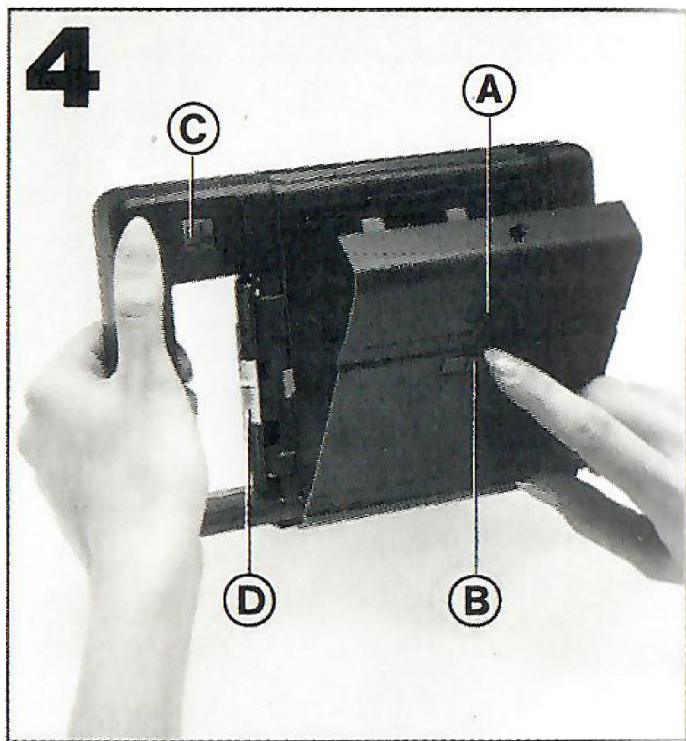
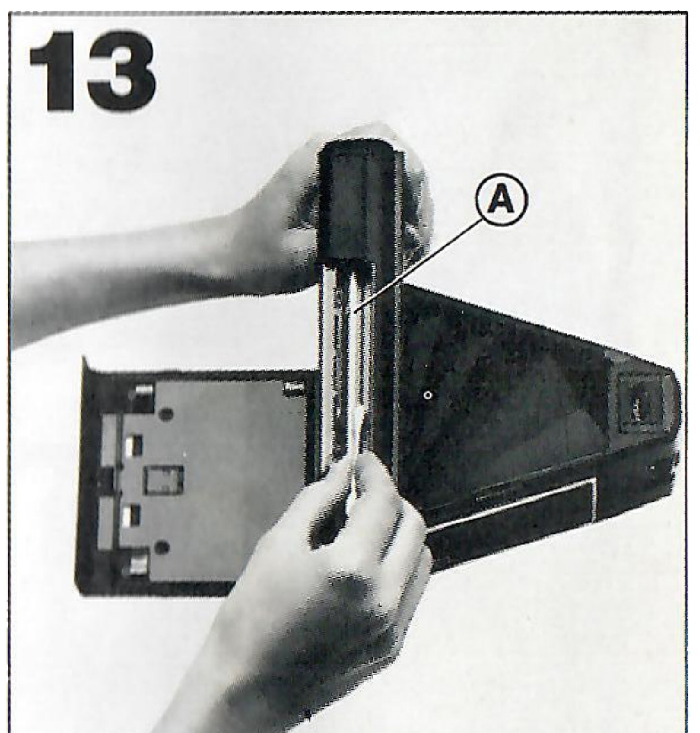
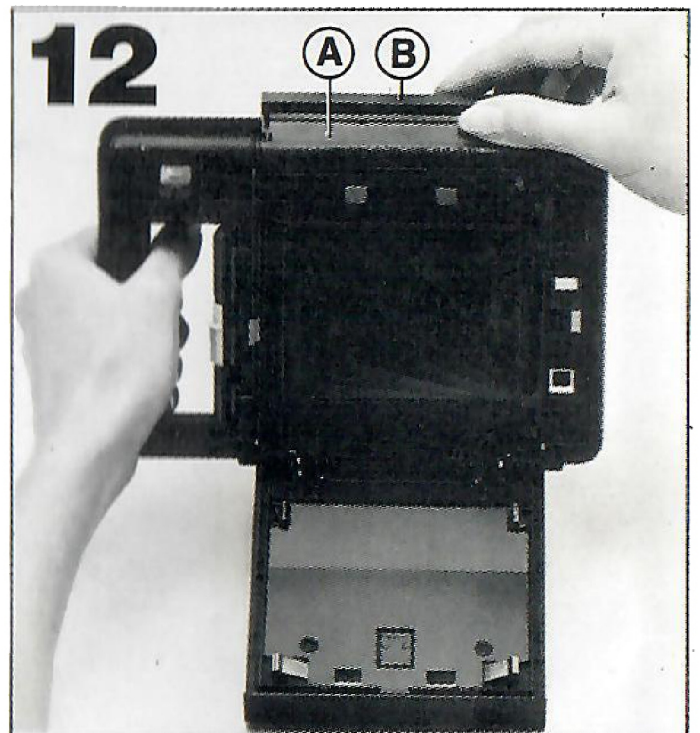
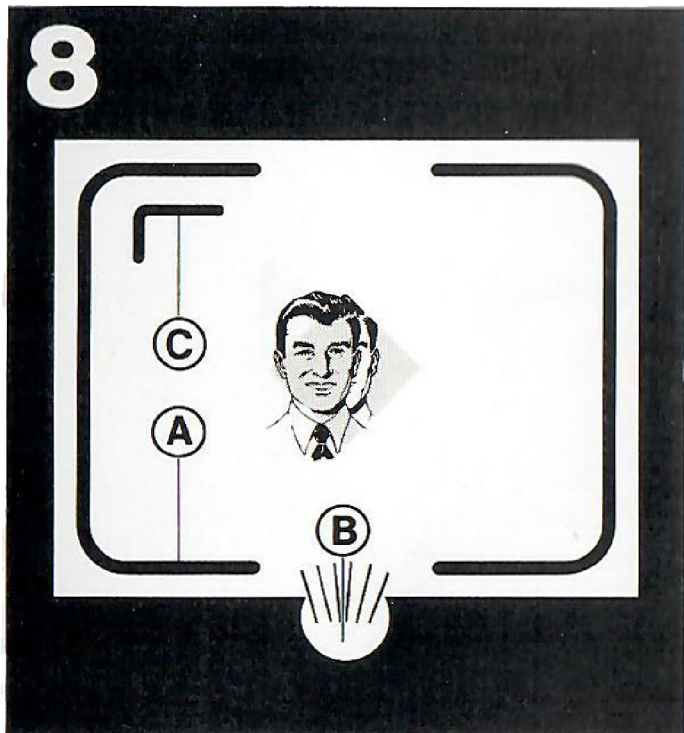
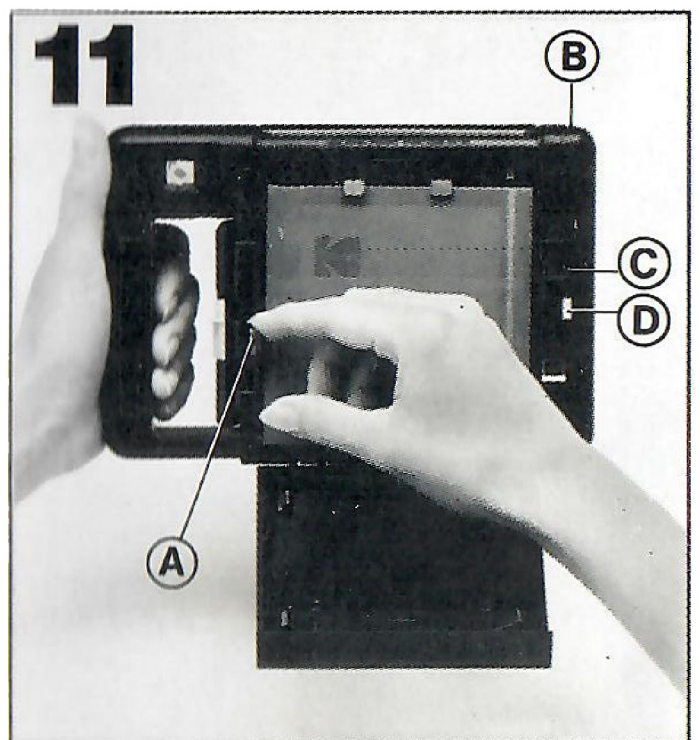
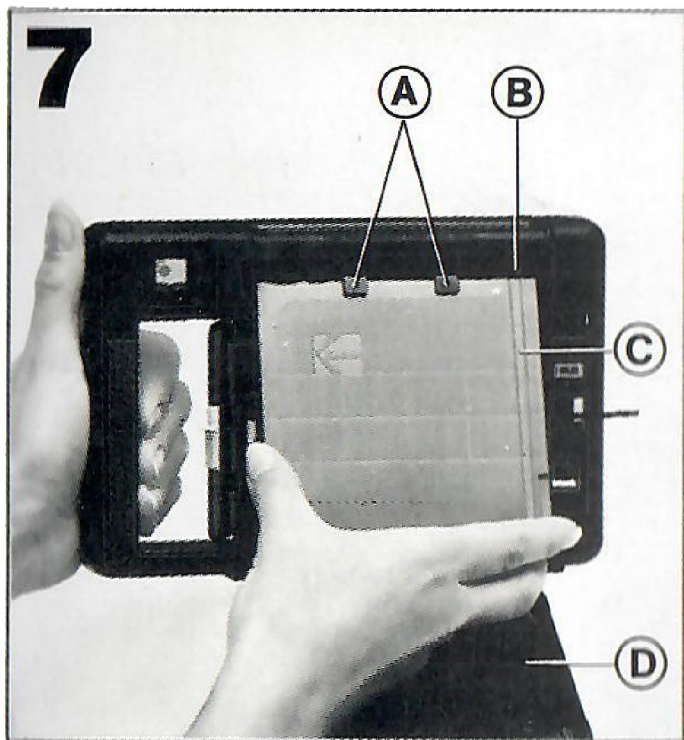




**KODAK
EK8
Instant
Camera**







Bevor Sie die ersten Sofortbilder mit Ihrer neuen KODAK Instant Camera machen, lesen Sie bitte diese Anleitung aufmerksam durch. Sie werden sehen, wie einfach es ist, mit dieser Camera farbrillante Sofortbilder aufzunehmen. Einfach und problemlos. In Farben, die Sie verblüffen werden. Mit einer Camera, mit der das Fotografieren Spaß macht.

Aber wie gesagt: Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beherzigen Sie die Ratschläge. Dann werden Ihre Bilder ein voller Erfolg.

Trageschlaufe

Schrauben Sie die Trageschlaufe fest in das GEWINDE (5, A) auf der Camera-Unterseite.

Monogramm

Lösen Sie Ihr Monogramm von dem beigelegten Blatt und kleben es in die VERTIEFUNG (4, A) auf der Camera-Rückseite.

Batterien

Für den Motor Ihrer Camera und deren Belichtungssteuerung benötigen Sie 4 Mignon Batterien 1,5 Volt, Type AA. Verwenden Sie nur Alkali-Mangan-Batterien (Mallory Mn-1500). Zink-Kohle-Batterien sind nicht geeignet.

Einlegen der Batterien: Öffnen Sie das BATTERIEFACH durch Druck auf die silberfarbige TASTE (1, B und 5, B) an der Camera-Unterseite. Nach dem Aufklappen des DECKELS (1, A) in die abgebildete Stellung legen Sie die 4 Batterien entsprechend den +/–Symbolen ein und schließen den Deckel des Batteriefachs, bis er einrastet. Bei falsch eingelegten Batterien arbeitet die Camera nicht einwandfrei.

HINWEIS: Wurde der AUSLÖSER (3, A) schon betätigt, bevor sich die Batterien in der Camera befanden, so läuft nach dem Einlegen der Batterien der Camera-Motor einmal ab.

(Bei geschlossener Camera ist der Auslöser gesperrt).

Öffnen der Camera: Halten Sie die Camera wie in Abb. 2 gezeigt. Zum Öffnen der Camera drücken Sie mit dem rechten Daumen den grauen SCHIEBER (2, B) auf der Camera-Rückseite in Pfeilrichtung nach oben. Gleichzeitig schwenken Sie durch Daumendruck auf die geriffelte FLÄCHE (2, A) das Frontteil mit dem Objektiv langsam aus (Abb. 3) und verriegeln dann das linke Seitenteil des Balgenauszugs durch Druck auf die Kante unterhalb des grauen SCHIEBERS (2, B). Achten Sie darauf, daß Sie beim Öffnen und Schließen der Camera nicht den Auslöser betätigen oder mit den Fingern auf das Objektiv (3, G) bzw. auf den BALGEN (3, J) fassen.

Batterieprüfung: Drücken Sie den jetzt auf der Camera-Rückseite sichtbaren blauen BATTERIEPRÜFKNOPF (11, D) kurz ein. Bei einwandfreien Batterien leuchtet das rote KONTROLLICHT (11, C) über dem PRÜFKNOPF auf. Leuchtet das Licht nicht auf, sondern flackert, bzw. geht aus, sind die Batterien schwach, leer oder falsch eingelegt.

Prüfen Sie die Batterien gleich nach dem Einlegen und dann von Zeit zu Zeit. Jedoch jeweils nur 1 bis 3 Sekunden. **Zu viele Tests verkürzen die Lebensdauer der Batterien.** Normalerweise reichen die Batterien etwa 1 Jahr oder für ca. 20 Filmkassetten. Tauschen Sie alle 4 Batterien aus, wenn die Batterien erneuert werden müssen.

● Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie Ihre Camera längere Zeit aufbewahren, ohne zu fotografieren.

HINWEIS: Der Deckel des Batteriefachs läßt sich leicht wieder einsetzen, falls er durch ein zu weites Öffnen aus der Halterung gesprungen ist. Setzen Sie den Deckel des Batteriefachs zuerst an der Verriegelung ein und drücken dann auf die Seite mit dem Scharnier, bis es einrastet.

Film

Für Ihre KODAK EK8 Instant Camera benötigen Sie KODAK Instant Print Film in Kassetten mit 10 Bildeinheiten. Jedes Farbbild hat eine Bildgröße von 6,8 x 9,1 cm. Wenden Sie sich bitte wegen Kopien und Vergrößerungen Ihrer Bilder an Ihren Fotohändler.

Filmeinlegen

● Öffnen Sie das Kassettenfach durch Herunterdrücken der VERRIEGELUNG (4, B) in Pfeilrichtung und klappen Sie den RÜCKDECKEL (7, D) bis zum Anschlag auf.


HINWEIS: Halten Sie die Camera nicht am Rückdeckel, da sonst die Scharniere übermäßig stark belastet werden.

Fassen Sie die Filmkassette an den SEITEN (6, A) und öffnen Sie die Schutzfolie, indem Sie den abstehenden Falz in Pfeilrichtung aufreißen.

Wichtig: Halten Sie die Filmkassette nur an den Schmalseiten, wie in Abb. 6 und 7 gezeigt. Vermeiden Sie Druck auf das Filmdeckblatt und auf die darunter befindlichen Bildeinheiten, wenn Sie die Schutzfolie öffnen.


● Überzeugen Sie sich vor dem Einlegen einer Filmkassette davon, daß die ROLLEN (13, A) in dem Kassettenfach sauber sind (siehe „Reinigung der Rollen“).

● Halten Sie die Kassette an den beiden Schmalseiten so, daß die graue Seite Ihnen zugewandt ist und der ORANGE-FARBSTREIFEN (7, C) mit der ORANGE-FARBMARKIERUNG (7, B) rechts oben im Kassettenfach übereinstimmt: Legen Sie die Kassette zuerst oben unter die beiden METALL-HALTERUNGEN (7, A) in der Camera und drücken Sie sie ganz in das Kassettenfach. Schließen Sie den Deckel des Kassettenfachs so, daß er einrastet.

● Der BILDZÄHLER (11, B) zeigt mit dem Zeichen  an, daß sich eine Kassette in der Camera befindet.

Diese ist jedoch noch nicht aufnahmebereit, da erst noch das Lichtschutz-Deckblatt der Kassette aus der Camera transportiert werden muß.

● Drücken Sie dazu den AUSLÖSER (3, A) an der Frontseite bis zum Anschlag ein und lassen Sie ihn dann wieder ganz los. Dadurch wird der Motor eingeschaltet, der das Deckblatt der Kassette durch den SCHLITZ (3, I und 12, A) in der Camera-Oberseite nach außen transportiert. Ziehen Sie das Deckblatt ab, es wird nicht mehr benötigt. Das Zählwerk zeigt jetzt „1“: Die Camera ist zur 1. Aufnahme bereit.

HINWEIS: Eine Kassette, die kein Lichtschutz-Deckblatt mehr hat, sollten Sie möglichst nicht aus der Camera nehmen, da sonst die obersten Bildeinheiten normalerweise Lichteinfall erhalten. Außerdem steht nach dem Wiedereinlegen einer teilbelichteten Kassette der BILDZÄHLER wieder auf .

Sucher

Halten Sie die Camera für Aufnahmen im Querformat wie in Abb. 9 und für Aufnahmen im Hochformat wie in Abb. 10 gezeigt. Achten Sie bitte darauf, daß das Fenster des BELICHTUNGSMESSERS (3, F) nicht von Ihren Fingern oder einem anderen Gegenstand verdeckt wird. Der Ausschnitt, den der LEUCHTRAHMEN (8, A) im SUCHER (4, C) zeigt, umfaßt den Bildausschnitt.

Im Nahbereich (1,1 m bis 2,0 m) verschiebt sich der tatsächliche Bildausschnitt. Die PARALLAXEN-MARKE (8, C) im Sucher zeigt bei Aufnahmen im Querformat die linke und obere, im Hochformat die linke und untere Bildbegrenzung an.

Scharfstellen

Die KODAK EK8 Instant Camera bietet Ihnen zum Einstellen des Objektivs zwei Möglichkeiten; den gekuppelten Mischbild-Entfernungsmesser und die Entfernungsskala.

Entfernungsmesser: Sehen Sie durch den MESSUCHER (4, C) und bringen Sie durch Drehen der RÄNDELWALZE (3, B) am rechten Seitenteil, unterhalb des Auslösers, oder durch Drehen direkt am OBJEKTIV (3, G), die Doppelkonturen Ihres Motivs im gelben Meßfeld zur Deckung (siehe Abb. 8). Damit ist die Entfernung richtig eingestellt.

Entfernungsskala: Ihre Camera hat auf dem OBJEKTIV-EINSTELLRING (3, D) zwei ENTFERNUNGSSKALEN (3, C), die Meter-Angaben in goldfarbenen Zahlen, in silberfarbenen Zahlen die Feet-Angaben. Die blauen Farbbänder geben Ihnen den Blitzbereich an (siehe „**Blitzaufnahmen**“).

Tageslichtaufnahmen

Auf dem EINSTELLRING (3, E) für die BELICHTUNGSKORREKTUR unter dem Objektiv sollen der schwarze und der weiße Sektor gleich groß sein. Dies ist in den meisten Fällen die richtige Einstellung (siehe „**Belichtungskorrektur**“).

- Visieren Sie Ihr Motiv im LEUCHTRAHMEN des SUCHERS an.

- Halten Sie die Camera ruhig und drücken Sie den AUSLÖSER (3, A) leicht bis zum Druckpunkt ein. Erscheint kein UNTERBELICHTUNGSSIGNAL (8, B) unter dem Leuchtrahmen, drücken Sie zur Aufnahme den AUSLÖSER ganz durch und lassen ihn wieder los. Lösen Sie jedoch trotz Signal aus, wird Ihre Aufnahme unterbelichtet (siehe „**Blitzaufnahmen**“).

- Nach dem Loslassen des AUSLÖSERS transportiert der Motor automatisch ein Bild aus der Camera. Achten Sie darauf, daß dabei der Schlitz für den BILDAUSTRITT (3, I und 12, A) nicht durch das zuletzt gemachte Bild, durch Finger oder in anderer Form blockiert wird. Sobald das Bild ganz heraustransportiert ist, können Sie es abnehmen. Fassen Sie es jedoch nur am oberen Bildrand an. Vermeiden Sie dabei, das Bild zu bie-

gen, zu knicken oder zu pressen.

HINWEIS: Bleibt der Motor während des Bildtransportes (oder des Deckblattes) stehen, prüfen Sie die Batterien. Sind die Batterien einwandfrei, kann die Transportstörung auf ein beschädigtes Bild oder Deckblatt zurückzuführen sein. Nehmen Sie dann zuerst die Batterien heraus, um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Öffnen Sie den Rückdeckel im gedämpften Licht, nehmen Sie die Kassette heraus und entfernen Sie das beschädigte Bild oder Deckblatt. Legen Sie Batterien und Kassette wieder ein. Die obere Bildeinheit hat nun Lichteinfall erhalten; Sie sollten das bei der folgenden Aufnahme berücksichtigen.

- Möchten Sie nicht, daß das Bild sofort nach der Aufnahme heraustransportiert wird, brauchen Sie nur den AUSLÖSER gedrückt zu halten. Erst wenn Sie den AUSLÖSER loslassen, wird das Bild aus der Camera transportiert und die Entwicklung eingeleitet. Der BILDZÄHLER (11, B) zeigt Ihnen von 1 bis 10 jeweils die Nummer der nächsten Aufnahme an.

- **Setzen Sie das Bild während der Entwicklung weder direkter Sonne noch hoher Temperatur aus.**

In 1 bis 2 Minuten erscheinen die Bildkonturen. Beurteilen Sie die Bildqualität erst, wenn die Entwicklung im wesentlichen abgeschlossen ist. Bei normaler Temperatur reichen dafür etwa 5 Minuten aus. Prüfen Sie die Bilder bei gedämpftem Licht oder bei Raumbelichtung, bei Sonnenschein z. B. können sie zu hell erscheinen.

Wichtig: Während der ersten 10 Minuten nach der Belichtung sollen die Bilder vorsichtig behandelt werden. Halten Sie diese nur am Rand. Sie sollten die Bilder nie knicken, biegen, pressen, lochen, zuschneiden, falten oder die Folie auf der Rückseite abziehen, da dadurch Entwickler-Substanz austreten könnte (siehe „**Achtung**“).

Blitzaufnahmen

Zeigt das rote UNTERBELICHTUNGSSIGNAL (8, B) im Sucher an, daß die Lichtverhältnisse nicht ausreichen, dann blitzen Sie. Ihre Camera ist für problemloses Blitzen mit einem BLITZMAGAZIN (9, A) z.B. Flipflash, Topflash, eingerichtet.

1. Blitzmagazin aufstecken: Stecken Sie das Blitzmagazin in den SOCKEL (3, H) über dem Objektiv. Die ungebrauchten Blitzlampen müssen sich dabei **in der oberen Hälfte** befinden. Es wird empfohlen, beim Aufstecken des Magazins das Frontteil der Camera zu stützen. Zum Abnehmen ziehen Sie das Blitzmagazin einfach seitlich ab.

HINWEIS: Bei aufgestecktem Blitzmagazin erscheint kein UNTERBELICHTUNGSSIGNAL im SUCHER.

2. Entfernung prüfen: Zur richtigen Ausleuchtung des Motivs beim Blitzen ist dessen Abstand zur Camera sehr wichtig. Es soll sich nicht näher als 1,1 m und nicht weiter als 3 m von der Camera entfernt befinden. Unter 1,1 m wird das Bild zu hell (überbelichtet und unscharf). Über 3 m wird es zu dunkel (unterbelichtet). Auch mit der BELICHTUNGSKORREKTUR (3, E) kann der Blitzbereich nicht erweitert werden. Der richtige Blitzbereich ist auf der Entfernungsskala durch ein blaues Band angegeben.

HINWEIS: Es kann in manchen Fällen empfehlenswert sein, bei einem hellen Motiv (Gesicht) im Nahbereich bis ca. 2 m die Belichtungskorrektur auf das dunkle Feld und bei einem dunklen Motiv über etwa 2 m auf das helle Feld zu stellen.

3. Entfernung einstellen: Wählen Sie hierzu entweder den ENTFERNUNGSMESSER, oder stellen Sie nach der ENTFERNUNGSSKALA ein (siehe „Scharfstellen“).

4. Blitzaufnahme: Visieren Sie Ihr Mo-

tiv im Sucher an, halten Sie die Camera ruhig und lösen Sie gleichmäßig aus. Nach dem Zünden einer Blitzlampe verschwindet die Farbe des entsprechenden Punktes auf der Rückseite des Blitzmagazins und zeigt damit, wie viele Blitze Sie noch zur Verfügung haben. Sind die Blitzlampen in der oberen Hälfte des Magazins verbraucht, ziehen Sie dieses heraus und drehen es für weitere Blitzaufnahmen um.

● Selbstverständlich können Sie jederzeit das BLITZMAGAZIN abnehmen und wieder aufstecken. Wenn Sie ein teilweise gebrauchtes Blitzmagazin aufstecken, überzeugen Sie sich, daß sich mindestens noch eine ungebrauchte Blitzlampe in der oberen Hälfte befindet.

● Nehmen Sie das Blitzmagazin vor dem Schließen der Camera ab.

Hinweis: Das aufgesteckte Blitzmagazin zündet nicht, wenn bei einer neuen Filmkassette das Deckblatt noch nicht entfernt ist (Zählwerk: „□“), oder wenn sich kein Bild mehr in der Kassette befindet („0“).

Bei Blitzaufnahmen von Personen können die Augen leicht rot erscheinen. Die Ursache ist die Reflexion der roten Netzhaut. Dieser Effekt zeigt sich besonders bei Personen mit hellem Teint und blauen Augen oder bei geringer Umgebungshelligkeit. Um diese Reflexion zu verringern, schalten Sie die volle Raumbeleuchtung ein und lassen die Personen möglichst in Lichtrichtung sehen, damit sich die Pupillen etwas schließen.

WICHTIG: Wenn eine Blitzlampe nicht zündet, drehen Sie das Blitzmagazin um, so daß sich neue Lampen in der oberen Hälfte befinden, oder stecken Sie ein neues Blitzmagazin auf. Wenn bei der nächsten Blitzaufnahme der Blitz zündet, ist die Camera in Ordnung. Sollte das neu aufgesteckte Blitzmagazin wiederum versagen, ist eine Überprüfung der Camera angebracht (siehe Garantie).

Filmkassette herausnehmen

Nach der 10. Aufnahme steht der BILDZÄHLER auf „0“. Öffnen Sie den RÜCKDECKEL des KASSETTENFACHS und schwenken Sie den AUSWERFER (11, A) nach vorne und entnehmen Sie die leere Kassette.

Schließen der Camera

Wenn Sie nicht mehr fotografieren, sollten Sie zum Schutz des Objektivs und des Balgens die Camera schließen. Hierzu entriegeln Sie mit dem linken Daumen den grauen SCHIEBER (4, D) nach oben und schwenken mit den Fingern der rechten Hand das rechte Seitenteil langsam ein. Das linke Seitenteil kommt jetzt wieder auf die Camera-Rückseite und wird dort durch Druck verriegelt.

Belichtungskorrektur

Eine hellere oder dunklere Bildwiedergabe kann durch verschiedene Faktoren wie Temperatur, Art und Helligkeit des Motives oder Hintergrundes beeinflusst werden. Die BELICHTUNGSKORREKTUR (3, E) ermöglicht einen Ausgleich.

Wünschen Sie vom gleichen Motiv ohne Änderung der Beleuchtung oder des Hintergrundes ein helleres Bild, so drehen Sie den Einstellring (3, E) der BELICHTUNGSKORREKTUR unter dem Objektiv, bis das weiße Feld größer wird. Soll die nächste Aufnahme dunkler werden, verstellen Sie das Rändelrad so, daß das schwarze Feld größer wird.

HINWEIS: Die Belichtungskorrektur stellt sich nicht automatisch zurück. Prüfen Sie daher vor neuen Aufnahmen unter geänderten Lichtverhältnissen deren Stellung.

● Bei einer UNTERBELICHTUNGSANZEIGE (8, B) im Sucher erhalten Sie auch bei Einstellung der BELICHTUNGSKORREKTUR auf das weiße Feld **kein helleres Bild**.

● Sie können die Belichtungskorrektur auch bei Blitzaufnahmen benutzen.

Stellen Sie dann jeweils den Einstellring ganz bis zum Anschlag ins helle oder dunkle Feld.

● Denken Sie jedoch daran, daß Blitzaufnahmen näher als 1,1 m über- und weiter als 3,0 m unterbelichtet werden, und zwar **unabhängig von der Stellung der Belichtungskorrektur**.

Temperatureinfluß

Beste Bilderergebnisse erhalten Sie bei Temperaturen zwischen $+16^{\circ}$ und $+38^{\circ}$ C.

● Liegen die Temperaturen unter $+16^{\circ}$ C, sollten Sie die Bilder nach dem Austritt aus der Camera zur Entwicklung **sofort** warm aufbewahren z. B. in der Innentasche des Mantels oder der Jacke (Vorsicht: nicht knicken und pressen!). Die Bilder sollten während der vollen Entwicklungszeit in diesem Temperaturbereich bleiben, da sie sonst zu hell werden könnten. Sollte das Bild trotzdem zu hell geworden sein, wiederholen Sie Ihre Aufnahme mit Einstellung der Belichtungskorrektur auf das schwarze Feld.

● Bei höheren Temperaturen kann es erforderlich werden, die Belichtungskorrektur auf das helle Feld zu stellen, um keine zu dunklen Bilder zu erhalten.

● Lassen Sie das Bild während der Entwicklung nicht an einem heißen Platz oder in der Sonne liegen.

Helligkeitsbeeinflussung: Unter bestimmten Voraussetzungen kann Ihr Motiv zu hell oder zu dunkel wiedergegeben werden. So erscheint z. B. ein sehr helles Motiv vor dunklem Hintergrund auf dem Bild zu hell und umgekehrt ein dunkles Motiv vor hellem Hintergrund zu dunkel. Ein dunkles Motiv im offenen Schatten (im Schatten der Sonne, jedoch unter freiem Himmel) kann ebenfalls zu dunkel wiedergegeben werden.

● Unter diesen Voraussetzungen

können Sie die Belichtung korrigieren. Fotografieren Sie ein helles Motiv in dunkler Umgebung, so stellen Sie den Einstellring (3, E) auf das schwarze Feld und bei einem dunklen Motiv in heller Umgebung auf das weiße Feld.

● Wenn Sie im Schatten oder bei Bewölkung fotografieren und im Sucher erscheint das rote UNTERBELICHTUNGSSIGNAL, wird die Aufnahme zu dunkel, wenn Sie nicht blitzen. Beachten Sie auch hier wieder den Blitzbereich!

HINWEIS: Vermeiden Sie stets Fingerabdrücke oder Schmutz auf OBJEKTIV und BELICHTUNGSMESSER.

Lagerung von Camera, Film und Bild

Bewahren Sie Camera und Film nicht in der Sonne oder an einem sonstigen heißen Platz auf, wie z. B. im Handschuhfach, unter dem Heckfenster, im Kofferraum oder an anderen Stellen Ihres Wagens, die sich stark erwärmen. Die dort auftretende gestaute Hitze kann die Filmqualität mindern. Lagern Sie die Bilder und Kassettenfilme an einem kühlen, trockenen Platz. Vor Licht geschützte Farbbilder halten länger, z. B. bei Aufbewahrung im Fotoalbum oder in der Fotokassette.

ACHTUNG:

● Jede Bildeinheit des Filmpacks enthält eine alkalische Flüssigkeit, die normalerweise nicht austritt. Geschieht das im Ausnahmefall, kann bei direktem Kontakt eine Verätzung auftreten. Kontakt der Flüssigkeit mit Augen, Mund und Haut vermeiden. Von Textilien und Möbeln fernhalten, um Flecken zu verhindern.

Bei Kontakt mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen. In anderen Fällen sorgfältig mit Wasser waschen. Von der Bildoberfläche wischen Sie diese Entwickler-Reste mit einem feuchten

Tuch ab, das Sie dann wegwerfen.

Das Bild sollte daher auch nicht zugeschnitten, aufgerissen, gelocht oder von der Folie auf der Rückseite getrennt werden.

Reinigung von Camera-Objektiv und Sucher

Reinigen Sie den SUCHER (4, C) und das OBJEKTIV (3, F) durch Abblasen von Staub und Schmutz. Hauchen Sie die Linse an und wischen Sie mit nur leichtem Druck und einem weichen, nicht fasernden Tuch, das leicht mit „KODAK Lens Cleaner“ oder einem vergleichbaren Mittel angefeuchtet wurde, darüber.

Reinigung der Camera-Rollen

Evtl. austretende Entwickler-Reste können zu Ablagerungen auf der Oberfläche der Camera-Rollen führen. Reinigen Sie die Rollen dann folgendermaßen:

1. Öffnen Sie den RÜCKDECKEL des KASSETTENFACHS durch Niederdrücken der VERRIEGELUNG (4, B) in Pfeilrichtung (siehe Abb. 4). Falls eine teilbelichtete Kassette eingelegt ist, bei Dunkelheit herausnehmen und lichtdicht aufbewahren.

Wird die Kassette bei Licht entnommen, erhält das obere Bild Lichteinfall.

2. Zur Reinigung ziehen Sie, wie in Abb. 2 gezeigt, die Rollenabdeckung (12, B) mit den Fingerspitzen am breiten Spalt neben der Gummi-Dichtung nach oben (keine Werkzeuge benutzen). Jetzt liegen die beiden Rollen (13, A) frei.

3. Verwenden Sie Wattestäbchen oder ein nicht faserndes Tuch, das Sie mit Wasser anfeuchten, nehmen Sie **keine Lösungs- oder Reinigungsmittel**.

4. Reinigen Sie die verschmutzten Stellen der ROLLEN (Abb. 13), bis sie wieder völlig sauber sind. Drück-

ken Sie den AUSLÖSER (3, A) und reinigen Sie die sich jetzt drehenden Rollen. Denken Sie daran, die Camera nie am Rückdeckel für das Kassettenfach festzuhalten.

Achten Sie darauf, daß das Reinigungsmaterial nicht in die ROLLEN gerät, wenn Sie diese bei laufendem Motor reinigen.

5. Setzen Sie die Reinigung fort, bis alle Rückstände entfernt sind. Werfen Sie das gebrauchte Wattestäbchen bzw. das benutzte Tuch in einen geschlossenen Abfallbehälter.

ACHTUNG: Die von den Rollen entfernten Chemikalienreste sind ätzend. Beachten Sie deshalb bitte die vorgegebenen Hinweise.

6. Schließen Sie die Rollenabdeckung bis zum Einrasten und den Camera-Rückdeckel.

Von Ihren Instant Bildern können Sie selbstverständlich auch Kopien und Vergrößerungen anfertigen lassen.

Ihr Fotohändler wird Sie gerne beraten.

Konstruktionsänderungen während der Fertigung vorbehalten.

Garantie

Innerhalb von drei Jahren ab Verkaufsdatum beseitigt Kodak unentgeltlich – durch Ersatzlieferung oder Reparatur, nach unserer Wahl – alle nachgewiesenen Fabrikations- und Materialfehler an Ihrer KODAK EK8 Instant Camera. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, durch natürliche Abnutzung oder einen Eingriff von dritter Seite herbeigeführt wurden, wird auch während der Garantiezeit kein Ersatz geleistet. Diese Garantie erstreckt sich nur auf die Camera und nicht auf Verluste oder Schäden, die durch eine fehlerhaftete Camera entstehen können.

Bei Schäden während oder nach der Garantiezeit wenden Sie sich an Kodak oder an einen Fotohändler. Eine Beschreibung der Fehler an Ihrer Camera sowie die Angabe des

Kaufdatums beschleunigt die Rücksendung an Sie.

Ausgeschlossen sind alle weitergehenden, ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungspflichten und alle weitergehenden Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche einschließlich aus positiver Vertragsverletzung.

KODAK ist ein Warenzeichen.





Printed in Federal Republic of Germany
OS. 94891. 0478.R.